

Wirtschaft

Fröhliche Weihnacht überall

Das Fest rund um die Geburt Jesu ist von Amman bis Tokio zur globalen Gelddruckmaschine mutiert.

Mario Koepl

„Allah-u-akhbar ...“ Laut ruft der Tonband-Muezzin vom Minarett eines der größten Heiligtümer des Islams die Gläubigen zum Gebet. Doch hier, rund um die überaus imposante Omayyad-Moschee von Damaskus, trägt die Technik spätestens ab Anfang Dezember einen harten Kampf gegen einen Klang-Mix von „Jingle Bell Rock“, „White Christmas“ oder „Rocking around the Christmas Tree“ aus. Westliche Weihnachtslieder dominieren dann statt Britney Spears oder Gnarls Barkley lautstark das akustische Repertoire zahlreicher Läden des die Moschee von allen Seiten umgebenden „Souks“.

Zwar gelten die Klänge primär als ein Lockmittel für Touristen oder Geschäftsleute, die es noch immer wagen, in ein von den USA als „Achse des Bösen“ titulierte Land zu reisen. Doch auch heuer lassen es sich die Syrer nicht nehmen, einige zusätzliche Feiertage auszuschöpfen. Schließlich ist, im Gegensatz zu oft kolportierten Ammenmärchen, der Anteil von Christen und Juden im nur dem Namen nach islamischen, aber keinesfalls fundamentalistischen Staat, erstaunlich solide.

Die Syrer haben in großer Mehrheit schon seit jeher viele westliche Lebensweisen (Mode, Musik etc.) angenommen, und Xmas ist trotz fehlender religiöser Tradition nunmehr seit Jahrzehnten ein fixer Bestandteil des sozialen und geschäftlichen Lebens in den urbanen Ballungszentren. Die Geschäfte und Restaurants zeigen Dekorationen und Kunstschnee an den Fenstern, zwischen Sheraton, Le Méridien und Cham Palace sind die Hotels mit Christbäumen und bunten Päckchen überladen, und längst wird im Souk so manches Geschmeide oder so mancher Becher in mit bunten Weihnachtsmännern verziertes Papier verpackt. „Natürlich lieben wir Xmas“, bestätigt Rachid Al-Karimi, ein anerkannter Händler der alten Schule, „der 25. Dezember ist sogar ein staatlicher Feiertag bei uns, an dem wir wie ihr Geschenke austauschen und mit der Familie und Freunden singen, schmausen und tanzen.“

Westliches als Lockmittel

Die Weihnachtsbeleuchtung neben dem omnipräsenten Bildnis von Staatschef Assad nicht nur innerhalb der christlichen Altstadt, die Weihnachtskekse und Spezialitäten von der Nobelbäckerei „Ghraoui's“ oder die Ankündigung für das „Special Christmas Turkey Dinner“ im palastartigen Spitzenrestaurant „Al Dor“ runden ein für Außenstehende eher ungewöhnlich bizarres und für Kenner doch absolut selbstverständliches Bild ab.

Auch in nächstlichen Hauptstädten à la Amman, Beirut oder Kairo sowie in den Tourismuszentren der Arabischen Halbinsel wie etwa Dubai oder Abu Dhabi ist Weihnachten bereits ein fixer Bestandteil des sozialen Lebens und Kalenders. Wie hier-

zulande profitieren Handel und Gewerbe von einem Extraschub an Kaufkraft und Freizeit der Konsumenten.

Eine Insel der Seligen

Überraschenderweise wird in diesem Zusammenhang lediglich ein Staat in der gesamten Region vom Virus des echten Weihnachtstrubels weiterhin verschont. In Tel Aviv gibt man sich ob der Nachfragen belustigt. „Ja, im Hilton oder Shera-

ton können Sie auf Bestellung ein Weihnachtsdinner bekommen. Aber wenn Sie unbedingt auf Xmas bestehen, dann fahren Sie am besten nach Jerusalem oder Bethlehem“, erklärt Rafi Goldmann augenzwinkernd mit zynischem Grinsen. „Dort bekommen Sie aber sowieso rund ums Jahr eine ganz und gar nicht besinnliche Überdosis Jesus und Christentum auf T-Shirts, Hauspantoffeln, Kaffeeschalen oder Pfeifenköpfen. An diese

Orte fahren aber, allen Bemühungen unserer unfähigen Politiker und Tourismusbehörden Hohn sprechend, halt nur echte Idioten zur Weihnachtszeit hin.“

Szenen- und Ortswechsel. In Neu Delhi oder Mumbai in Indien reagieren die Geschäftsleute wie überall auf der Welt, wenn sich ihnen lukrative Zusatzeinkünfte erschließen.

Fortsetzung auf Seite 14



Unvergleichliche Farbqualität mit garantierter Kostenkontrolle:
Die Solid Ink-Technologie von Xerox wird die DNA Ihres Unternehmens verändern.

Xerox Colour. Farbe macht Sinn.

Wenn auch Ihr Unternehmen ein wenig Farbe gebrauchen kann, sollten Sie sich für die neuen Solid Ink-Farbdrucker Xerox Phaser 8500 und 8550 entscheiden. Sie liefern Farbdrucke in höchster Qualität bei einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Seiten pro Minute. Benötigen Sie eher ein Multifunktionsgerät, bietet sich das Xerox WorkCentre® C2424 an. Es kopiert, druckt und scannt bis zu 24 Seiten pro Minute. Und bei günstigen Preisen ist die Farbe nicht der einzige Faktor, der überzeugt. Mit der Xerox PagePack-Option haben Sie auch Ihre Kosten im Griff, denn dieser Festpreis-Servicevertrag deckt Ihren gesamten Service- und Verbrauchsmaterialienbedarf** ab. Bei so vielen Vorteilen wird sofort klar, dass die Xerox



Ab € 799,-*

Solid Ink-Technologie für eine ganz neue Generation von Farbgeräten für den Bürobedarf steht. Machen Sie die Probe aufs Exempel und lassen Sie sich zeigen, welche verblüffenden Veränderungen die Solid Ink-Technologie von Xerox in Ihrem Unternehmen herbeiführen kann. Um die Adresse Ihres Fachhändlers zu erfahren, eine Vorführung zu arrangieren oder Info-Material anzufragen, besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns unter nachstehender Nummer an.



XEROX

Technology | Document Management | Consulting Services

*Bezieht sich auf eine Phaser 8500 AN-Konfiguration. Empfohlener Richtpreis ab € 799,- (zzgl. Mehrwertsteuer). **Ohne Papier. Der Xerox PagePack-Vertrag muss mit dem Händler vereinbart werden. © 2006 XEROX CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. XEROX®, Phaser®, WorkCentre® und 'Xerox Colour. Farbe macht Sinn.' sind Warenzeichen der XEROX CORPORATION.